

Amerikanischer Lehrer nach 3,5 Jahren in Russland freigelassen!

Marc Fogel, amerikanischer Lehrer, wurde nach 3,5 Jahren in russischer Haft wegen Marihuana-Besitz freigelassen.

Moskau, Russland - Marc Fogel, ein amerikanischer Lehrer, wurde nach dreieinhalb Jahren in russischer Haft freigelassen. Der 63-jährige war seit August 2021 inhaftiert und hatte eine 14-jährige Haftstrafe wegen des Besitzes von etwa 17 Gramm medizinischem Marihuana, das in den USA legal, jedoch in Russland illegal ist. Die Freilassung fand im Rahmen von Verhandlungen zwischen der US-Regierung und Kreml-Vertretern statt, die von US-Präsident Donald Trump und dem Sondergesandten Steve Witkoff geführt wurden. Trump bezeichnete die Bedingungen von Fogels Freilassung als „sehr fair“ und zeigte sich optimistisch hinsichtlich einer Verbesserung der bilateralen Beziehungen zu Russland.

Fogel landete am Abend des 12. Februar 2025 auf der Joint Base Andrews in Maryland, kurz nach Bekanntgabe seiner Freilassung. Er schüttelte die Hand von Trump, bedankte sich für die Unterstützung und äußerte, dass die Bedingungen seiner Haft schwierig waren, er aber Zeit benötige, um darüber zu sprechen. Seine Familie, einschließlich seiner Mutter Malphine „Mafa“ Fogel, drückte ihre Dankbarkeit über seine Rückkehr aus.

Reaktionen auf die Freilassung

Der nationale Sicherheitsberater von Trump, Michael Waltz, bezeichnete die Freilassung als „eine Geste des guten Willens von den Russen“ und erklärte, dass Fogel bis zum Abend wieder

mit seiner Familie vereint sein würde. Die US-Regierung bezeichnete Fogel als „rechtswidrig festgehalten“. Sein Fall hat die Diskussion über den Umgang mit inhaftierten Amerikanern im Ausland angestoßen und könnte sich positiv auf Trumps Bemühungen auswirken, einen Waffenstillstand im Ukraine-Konflikt zu erreichen.

Die Freilassung von Fogel könnte in einem breiteren Kontext gesehen werden, in dem auch andere Amerikaner, wie der Wall Street Journal Reporter Evan Gershkovich, bereits gegen Russen freigelassen wurden. Washington hat in den vergangenen Jahren wiederholt Maßnahmen ergriffen, um Amerikaner aus russischer Haft zu befreien, trotz der angespannten Beziehungen zu Moskau. Laut Berichten hat sich das Verhältnis zwischen Moskau und Washington stark verschlechtert, insbesondere aufgrund des Ukraine-Kriegs, was solche Verhandlungen umso herausfordernder macht.

Politische Implikationen

Die Freilassung von Marc Fogel wirft Fragen darüber auf, was Russland möglicherweise im Gegenzug für diese Geste erhalten hat und welche politischen Überlegungen seitens Washingtons eine Rolle gespielt haben. Trump hatte während seines Wahlkampfes behauptet, dass er den Ukraine-Krieg innerhalb von „24 Stunden“ beenden könnte. Diese Dynamik unterstreicht die Komplexität der internationalen Beziehungen und die Schwierigkeiten, die mit Verhandlungen zwischen den USA und Russland verbunden sind. Fogel sind nicht die einzigen Amerikaner, die aus russischer Haft befreit wurden, was darauf hinweist, dass der Austausch von Gefangenen in solch angespannten Zeiten stets ein heikles Thema bleibt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	rechtswidrige Festhaltung

Details	
Ort	Moskau, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.nbcnews.com• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de